



Samstag  
**1. Oktober**  
2022 in Stuttgart

Treffen um **11:58 Uhr** vorm Hauptbahnhof Stuttgart  
mit Auftaktkundgebung  
anschließend **Demonstration zum Schlossplatz**  
mit Abschlusskundgebung um ca. 14 Uhr

# Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!

Statt dessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik!

## Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!

Für das Erreichen dieser Ziele verlangen wir Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegerischer Eskalation!  
Die zwei bundesweiten Netzwerke „Bundesausschuss Friedensratschlag“ und „Kooperation für den Frieden“ rufen gemeinsam die Bevölkerung auf, sich am bundesweiten dezentralen Aktionstag zu beteiligen und entschieden den Politikwechsel hin zu Frieden und Abrüstung zu fordern.

## Wir fordern

- Waffenstillstand und Verhandlungen - Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg - nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern.
- Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine.
- Keine 2% des Bruttoinlandsprodukts für den jährlichen Rüstungshaushalt sowie Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspaketes in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung.
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung.
- Internationale Kooperation in Europa und weltweit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung der Klimakatastrophe und der Armut.
- Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden.
- In Stuttgart fordern wir zusätzlich die Schließung der beiden US-Kommandozentralen AFRICOM und EUCOM.

### Dieser Aufruf wird unterstützt von

Attac Besigheim-Ludwigsburg • DFG-VK Stuttgart  
DGB Frauenausschuss Stuttgart • DGB Region Stuttgart  
DKP Baden Württemberg • DKP Heidenheim  
DKP Karlsruhe • DKP Rems Murr  
Friedensbündnis Karlsruhe • Friedensmahnwache Tübingen  
Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen  
Friedenstreff Bad Cannstatt • Friedenstreff Stuttgart-Nord  
Friedensnetz Schwäbisch Hall • Gesellschaft Kultur des Friedens • GEW Kreis Stuttgart • IPPNW Stuttgart  
NaturFreunde Württemberg e.V. • NaturFreunde Stuttgart e.V.  
Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisation • pax christi  
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart • Sozialistische  
Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) Stuttgart  
Stuttgarter Krisenbündnis • Stuttgarter Wasserforum  
ver.di-Bezirk Stuttgart  
VVN - Bund der AntifaschistInnen Baden-Württemberg  
VVN - Bund der AntifaschistInnen Kreisvereinigung  
Tübingen-Mörsingen • VVN - Bund der AntifaschistInnen  
Stuttgart • Waldheim Gaisburg - Frierich-Westmeyer-Haus e.V.  
Waldheim Stuttgart - Clara Zetkin Haus e.V.  
Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften

Heike Hänsel, ehem. MdB Die Linke, Tübingen • Claudia Haydt • Norbert Heckl, DGB-Stadtverbandsvorsitzender Stuttgart • Gerhard Jüttner, stellv. Landesvorsitzender NaturFreunde Württemberg, Tamm • Gisela Keher-Bleicher, Kreisrätin Tübingen Linke • Dieter Lachenmayer, Koordinator Friedensnetz Baden-Württemberg  
Wiltrud Rösch-Metzler, pax christi Diözesanvorsitzende Daniel Weibrecht, Beirat IMI e.V., Tübingen  
Helmut Woda, Karlsruhe • und weitere

### Spenden für Friedensarbeit:

Baden-Württembergischer Förderverein für Frieden e.V.  
IBAN DE95 6009 0100 0563 1310 04 • BIC VOBAD533XXX

### Friedensnetz Baden-Württemberg

[www.friedensnetz.de](http://www.friedensnetz.de), [bueror@friedensnetz.de](mailto:bueror@friedensnetz.de)  
Vi.S.d.P.: Dieter Lachenmayer, Spreuergasse 45, 70372 Stuttgart